



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

03.05.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Klammer
Telefon: 492-6751
Klammer@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Integriertes Freiraumentwicklungskonzept Kinderbachtal (IFEK Kinderbachtal) sowie zukünftige Umsetzung von Einzelmaßnahmen

Beratungsfolge

| | | |
|------------|--|--------------|
| 14.05.2024 | Bezirksvertretung Münster-Nord | Anhörung |
| 23.05.2024 | Bezirksvertretung Münster-West | Anhörung |
| 28.05.2024 | Bezirksvertretung Münster-Mitte | Anhörung |
| 11.06.2024 | Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen | Vorberatung |
| 13.06.2024 | Ausschuss für Stadtplanung und Stadtentwicklung | Vorberatung |
| 19.06.2024 | Hauptausschuss | Vorberatung |
| 19.06.2024 | Rat | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das vorliegende Integrierte Freiraumentwicklungskonzept Kinderbachtal (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Die vorgestellte Priorisierung von Initialmaßnahmen des IFEK Kinderbachtal wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Ziele und Maßnahmen des IFEK Kinderbachtal sind bei allen freiraumrelevanten Fachplanungen zu berücksichtigen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den für die Realisierung der in Anlage 1 aufgeführten IFEK-Maßnahmen benötigten Finanzbedarf unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel zu konkretisieren und mit einem haushaltsneutralen Deckungsvorschlag zu verbinden.
5. Die Einzelmaßnahme „Konzept der Mikro Landwirtschaft“ des IFEK Kinderbachtal hat das Ziel, gemeinschaftsgärtnerische Angebote im Betrachtungsraum zu schaffen. Der Antrag A-W/0067/2021 an die Bezirksvertretung West wird damit aufgegriffen und ist mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Realisierung der in Anlage 1 aufgeführten IFEK-Maßnahmen wird mit einem zusätzlichen Finanzbedarf verbunden sein, der unter dem Vorbehalt einer haushaltsneutralen Veranschlagung steht.

Der zusätzliche Finanzbedarf unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel ist weiter zu konkretisieren und dem Rat mit einem Deckungsvorschlag zur haushaltsneutralen Veranschlagung zur Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2025 ff. vorzulegen.

Begründung

Zu Beschlusspunkt 1

Vor dem Hintergrund der steigenden Einwohnerzahlen, einer damit verbundenen Wohnflächen- und Gewerbeflächenentwicklung sowie dem damit verbundenen Ausbau der Infrastruktur sind die Freiräume der Stadt besonders zu sichern, zu stärken und zu entwickeln. Aus diesem Grund wurde mit der Aufnahme der städtebaulichen Vorplanungsphase der Münster Modell Quartiere 1 und 2 (Steinfurter Straße und Busso-Peus-Straße) ein Freiraumentwicklungskonzept mit dem übergeordneten Ziel, vorhandene naturräumliche Qualitäten zu sichern und weiterzuentwickeln, in Auftrag gegeben. Das IFEK Kinderbachtal, dessen Bearbeitungsraum im Grünsystem der Grünordnung Münster verortet ist, wurde von der Stadt Münster in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro bgmr Landschaftsarchitekten GmbH im Zeitraum von September 2022 bis November 2023 erarbeitet.

Die Erstellung und Umsetzung des IFEK Kinderbachtal erfüllen folgende Ziele:

- Etablierung eines Planungswerkzeuges, um Siedlungsentwicklung mit der Frei-, Grün- und Landschaftsraumentwicklung synergetisch zu verbinden
- Sicherung und Stärkung vorhandener naturräumlicher Qualitäten
- Qualifizierung von Flächen mit Erholungsfunktion
- Etablierung von Wegebeziehungen und stärkere Anbindung an den Siedlungsraum (Besucher*innenlenkung)
- Förderung guter Bedingungen für Klima-, Umwelt- und Artenschutz
- Förderung von Maßnahmen zur Klimaanpassung
- Förderung regionaler Landwirtschaft und Förderung von Modellen zur Schaffung gemeinschaftlicher Angebote (Gemeinschaftsgärten und Gemeinschaftsäckern)
- nachhaltige und sozialgerechte Gestaltung des Betrachtungsraums

Das IFEK Kinderbachtal besitzt folgenden Aufbau und ist dieser Beschlussvorlage beigefügt:

1. Einleitung und Zieldefinition
2. Plangrundlagen und Analyse
3. Öffentlichkeitsbeteiligung und Auswertung
4. Konzeptteil
 - a. Landschaftsräumliches Leitbild
 - b. Rahmenplan Freiraum
 - c. Maßnahmenvorschläge
 - d. Vertiefungsbereich
5. Umsetzungsstrategie und Aussicht

Das IFEK Kinderbachtal findet im Rahmen der Abwägung bei der Aufstellung und Änderungen von Bauleitplänen Berücksichtigung.

Zu Beschlusspunkt 2

Das IFEK Kinderbachtal stellt insgesamt 14 Maßnahmenvorschläge (siehe Kapitel 5.4) für eine nachhaltige Entwicklung des Betrachtungsraumes auf. Die Maßnahmenvorschläge sind folgenden Kategorien zugeordnet:

1. Übergeordnete Maßnahmen
2. Maßnahmen im Kontext „Natur- und Wasserlandschaft“
3. Maßnahmen im Kontext „Produktive Landschaft“
4. Maßnahmen im Kontext „Freizeit- und Erholungslandschaft“

Die Maßnahmen wurden bezüglich ihrer Relevanz (Umsetzungsaufwand, ökologischer Nutzen, Relevanz für die Stadtbevölkerung) fachlich ausgewertet und so einer niedrigen, mittleren oder hohen Priorität zugeordnet. Die Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligungsformate haben ebenfalls Einfluss auf die Auswertung genommen.

Maßnahmen mit einer hohen Priorisierung sollen frühzeitig umgesetzt werden. Von einer Realisierung solcher „Initial-Maßnahmen“ wird ein verhältnismäßig hoher Nutzen mit besonders positiven Auswirkungen auf die Stadtbevölkerung, auf Flora und Fauna und auf stadtklimatische Umstände erwartet.

Zu den Initial-Maßnahmen gehören:

1. Maßnahme 3: Bachrenaturierung
2. Maßnahme 4: Aufwertung der Amphibienhabitate
3. Maßnahme 5: Steigerung der Biodiversität
4. Maßnahme 10: Maßnahmenkatalog für ökologische Aufwertung der Landwirtschaft
5. Maßnahme 11: Integriertes Wegesystem aus Haupt- und Nebenwegen
6. Maßnahme 12: Landschaftsstationen
7. Maßnahme 14: Erweiterung Landschaftspark Kinderbach

Mithilfe der Umsetzung priorisierter Maßnahmen sollen erste Meilensteine, sogenannte „Quick Wins“, ermöglicht werden. Diese sichtbaren Umsetzungserfolge sind wichtig für die Bildung allgemeiner Akzeptanz für die Projekte, da sie durch ihre direkte Wirksamkeit öffentlich erfahrbar sind.

Zu Beschlusspunkt 3

Die Stadt Münster und ihre Bewohnerschaft profitieren dauerhaft von einer qualitativen und gleichberechtigten Siedlungs-, Landschafts- und Freiraumplanung. Ein Abgleich von Fachplanungen und deren Entwicklungszielen sind demnach Grundvoraussetzung für ein effizientes und zielgerichtetes Handeln.

Das IFEK Kinderbachtal soll für alle freiraumrelevanten Fachplanungen (bspw. Siedlungs-, Verkehrs-, Gewässerentwicklung) als planerische Grundlage herangezogen werden, wodurch ein frühzeitiges Erreichen seiner Ziele unterstützt wird. Der Einbezug des Konzeptes sowie seines Umsetzungsmanagements verhindert nicht reversible Beeinträchtigungen lokaler, natürlicher Strukturen.

Ziel ist ein fortführender, interdisziplinärer Austausch, um Projekte verschiedenster Professionen gemeinsam zu entwickeln und nachhaltig zu gestalten.

Zu Beschlusspunkt 4

Ziel der Stadtverwaltung ist es, zur Realisierung des Zielbildes des IFEK Kinderbachtal die enthaltenen Maßnahmenvorschläge konsekutiv in eine Umsetzung zu überführen. Dies ist ein umfassender Prozess, der mit einem erheblichen Planungs- und Koordinationsaufwand verbunden ist. Folgende Aspekte spielen im Zuge der Umsetzung eine besondere Rolle:

- Fördermittelmanagement (zur Teilfinanzierung der Maßnahmen)
- Koordination innerhalb der Verwaltung (z.B. Stadtentwicklung, Immobilien- bzw. Grundstücksmanagement, Stadtentwässerung, Klimaanpassung)
- Koordination mit Stakeholder*innen (z.B. Landwirtschaft, Naturschutzverbände)
- Beteiligung von Eigentümer*innen/Pächter*innen
- Objektplanung (Leistungsphasen 1-9 nach HOAI)

Die Verwaltung wird die mit der Umsetzung verbundenen Finanzbedarfe in einer gesonderten Vorlage aufbereiten. Der Rat der Stadt Münster soll damit in die Lage versetzt werden, anhand einer mit Kosten und einer haushaltsneutralen Finanzierung hinterlegten Prioritätensetzung Maßnahmen zu identifizieren, die umgesetzt werden sollen.

Zu Beschlusspunkt 5

Mit dem Antrag Nr. A-W/0067/2021 an die Bezirksvertretung West wurde der Wunsch nach Angeboten für Urban Gardening mit dem Schwerpunkt des Anbaus eigener gärtnerischer Erzeugnisse (Gemüse und Obst) in Münster-West geäußert. Die Zielgruppe sind dabei Menschen ohne eigenen Garten oder Kleingarten.

Die im IFEK Kinderbachtal vorgeschlagene Maßnahme „Konzept der Mikro Landwirtschaft“ greift diesen Antrag auf und empfiehlt eine Verortung von gemeinschaftlich genutzten Flächen im Grünzug zwischen den zukünftigen gemischten Quartieren an der Steinfurter Straße sowie der Busso-Peuss-Straße. Diese Flächen sollen durch die Stadt Münster gesichert und von Interessensgruppen aus der Zivilgesellschaft und/oder landwirtschaftlichen Akteur*innen unter Einsatz von Betreibermodellen entwickelt werden.

Eine Nutzung als Gemeinschaftsacker in Anlehnung an private, etablierte Projekte (bspw. „Ökullus Genussgärten“, Münster-Handorf; „Erntezeit“, Münster Rumphorst; „Junges Gemüse“, Berg Fidel) wird angestrebt. Die Umsetzung des Vorhabens ist unter anderem abhängig von der Schaffung des Kinderbachtal-Managements, der Flächenverfügbarkeit sowie dem konkreten Interesse lokaler Interessensgruppen und/oder Vereinen zur Schaffung eines entsprechenden Betreibermodells.

i. V.

gez.
Minas
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1: Endbericht zum Integrierten Freiraumentwicklungskonzept Kinderbachtal

Anlage 2: Antrag A-W/0067/2021